

# BAYERISCHE IMPFWOCHE 2018

Vom 23. bis 29. April 2018 will die Landesarbeitsgemeinschaft Impfen (LAGI) die Menschen im Freistaat im Rahmen der fünften Bayerischen Impfwoche wieder auf die Bedeutung der Schutzimpfungen für jeden Einzelnen und die Gemeinschaft hinweisen. Die Vertragsärzte in Bayern werden gebeten, sich mit ihren Praxen zu beteiligen, die Patienten aktiv auf dieses wichtige Thema anzusprechen und anstehende Impfungen durchzuführen.

**Die Bayerische Impfwoche soll der Bevölkerung die Wichtigkeit des Impfens für die ganze Familie verdeutlichen. Die LAGI bietet dafür Broschüren und Informationsflyer.**

Für die Impfwoche ist heuer das Motto „Impfen rund um die junge Familie“ vorgesehen. Damit steht der Impfschutz der ganzen Familie im Fokus, also für Kinder, Eltern und Großeltern. Ziel ist es dabei auch, impfpräventable Infektionskrankheiten bei den Neugeborenen durch die „Kokonstrategie“ zu vermeiden, bevor diese selbst geimpft werden können. Dazu gehören die umfassende Impfberatung im Rahmen der Familienplanung sowie die Impfung gegen Influenza in der Schwanger-

schaft, allgemein empfohlen ab dem zweiten Trimenon. Besondere Gefahren im ersten Lebensjahr gehen von Masern und Keuchhusten aus. Deutschland ist weit entfernt von einer Elimination der Masern, wie die über 900 gemeldeten Fälle in 2017 leider erneut bewiesen haben. Betroffen – auch mit schwerem Verlauf bis hin zur Krankenhausaufnahme – sind häufig nicht ausreichend geimpfte Jugendliche und Erwachsene (MMR-Impfempfehlung für nach 1970 Geborene). Und auch Keuchhusten ist weiter auf dem Vormarsch: 2017 gab es mehr als 16.000 gemeldete Fälle bundesweit und über 3.400 in Bayern mit Erkrankungen auch bei Senioren und Ausbrüchen in Pflegeheimen. Auf die einmalige Tdap-Kombinationsimpfung bei der nächsten fälligen Impfung gegen Tetanus ist deshalb besonders zu achten. Dies gilt – wie die Standardimpfempfehlungen gegen Influenza und Pneumokokken – gerade auch für die ab 60-Jährigen, um nicht als Großeltern Keuchhusten innerhalb der Familie auf neugeborene Enkel zu übertragen.

Die industrieunabhängige LAGI, in der die niedergelassenen Ärzte über die KVB und Berufsverbände vertreten sind, ist Organisator der Impfwoche und bittet Sie um Mitwirkung in Ihrer Arztpraxis.

## Geplante Aktionen (Auswahl):

- Zum Auftakt der Impfwoche: **Pressekonferenz mit Melanie Huml**, Bayerische Staatsministerin für Gesundheit und Pflege
- **Impfberatungsstände** an zentralen Orten bayerischer Städte
- **Beratungsaktivitäten** durch Gesundheitsämter, Apotheken und Betriebe
- **Medienkampagne** zum Impfen und zur Bekanntmachung der Aktionen der Impfwoche
- **Bayerisches Ärzteblatt:** Artikel zum Impfen und Beilage des Impfwoche-Plakats in der April-Ausgabe

Zur Unterstützung bietet Ihnen die LAGI Informationsmaterialien für Ihre Patienten rund um das Thema Impfen, die Sie unter [www.lgl.bayern.de](http://www.lgl.bayern.de) mit dem Suchbegriff „LAGI“ in der Mediathek einsehen und kostenfrei anfordern können. Informationen des Bayerischen Staatsministeriums finden Sie unter [www.schutz-impfung-jetzt.de](http://www.schutz-impfung-jetzt.de).

Weitere hilfreiche Verlinkungen haben wir unter [www.kvb.de](http://www.kvb.de) in der Rubrik *Praxis Qualität/Hygiene und Infektionsprävention/Infektionsschutz/Schutzimpfungen* für Sie zusammengestellt.

Dr. med. Lutz Bader (KVB)

